



GEMEINDE NIEDERNBERG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 10.12.2019
Beginn: 20:04 Uhr
Ende: 21:18 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Niedernberg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Reinhard, Jürgen

Mitglieder des Gemeinderates

Bieber, Udo
Buhler, Siegmund
Falinski, Julia
Goebel, Volker
Grundhöfer, Niko
Hartlaub, Rudi
Klement, Jürgen
Linke, Thomas
Oberle, Hannelore
Scheuring, Josef
Weiler, Karin
Wenzel, Alexander

Schriftführer/in

Debes, Marion

Verwaltung

Schüßler, Lisa

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Bormuth, Anja
Faruga, Luise
Reinhard, Peter
Seitz, Eugen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------|---|--------------------|
| 1 | Bürgerviertelstunde | |
| 2 | Bebauungsplan "Seehotel Osterweiterung" 34.01, Bebauungsplanaufstellung; Vorstellung der Veränderungen | 112/2019 |
| 3 | Bebauungsplan "Nordwestlicher Ortsrand" Nr. 05.33; Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans auf Fl.Nr. 6155/1, Lindenstraße 27 A | 113/2019 |
| 4 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld | 121/2019 |
| 4.1 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Begehbarkeit Wegenetz | 121/2019/1 |
| 4.2 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Verkürzung der Gräber in Abteilung 3 | 121/2019/2 |
| 4.3 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Baumpflanzungen | 121/2019/3 |
| 4.4 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Eingangsbereich "Am Friedhof" | 121/2019/4 |
| 4.5 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Nutzung der Restfläche | 121/2019/5 |
| 4.6 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Errichtung eines Kavernengrabes | 121/2019/6 |
| 4.7 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Urnengräber im südlichen Bereich | 121/2019/7 |
| 4.8 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Wegekonzept Bereich hinter Aussegnungshalle | 121/2019/8 |
| 4.9 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Platz vor Aussegnungshalle | 121/2019/9 |
| 4.10 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Wasserschöpfstelle | 121/2019/10 |
| 4.11 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - neues Grabfeld | 121/2019/11 |
| 4.12 | Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Beleuchtung | 121/2019/12 |
| 5 | Gestattung der Verwendung des Niedernberger Wappens | 004/2019 |
| 6 | Informationen des ersten Bürgermeisters | |

Erster Bürgermeister Jürgen Reinhard eröffnet um 20:04 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und erkundigt sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung.

Die Niederschrift vom 19.11.2019 wurde vollinhaltlich genehmigt (Abstimmungsergebnis: 13:0; Stimmenthaltungen: -).

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bürgerviertelstunde

TOP 2 Bebauungsplan "Seehotel Osterweiterung" 34.01, Bebauungsplanaufstellung; Vorstellung der Veränderungen

Zur Kenntnis genommen

Mitteilung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Niedernberg beschäftigt sich nun bereits über zwei Jahre mit der Osterweiterung des Seehotels Niedernberg. Der Gemeinderat stand dem Vorhaben bislang stets positiv gegenüber.

Zusammen mit dem Planer der Gemeinde Niedernberg, Herrn Peter Matthiesen, wurde ein Konzept mit Rahmenbedingungen (Gemeinderatssitzung vom 10.04.2018; s. angefügte Präsentation) ausgearbeitet.

Aus dem Rahmenkonzept wurde ein Bebauungsplanentwurf erarbeitet. Aufgrund der Anordnung des gewünschten Wellness-Gebäudes wurden die Baufenster im Rahmenkonzept entsprechend angepasst. Die hierfür notwendigen Beschlüsse wurden in der Gemeinderatssitzung vom 20.11.2018 gefasst.

Eckpunkte des Rahmenkonzepts war u. a. die Festlegung einer Kompensationsfläche im nördlichen Bereich der Erweiterungsfläche, welche einen Bereich des stark durchgrüneten potentiellen Wohngebiets im bestehenden Flächennutzungsplan beinhaltet

Die Durchführung soll im Rahmen eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans erfolgen. Ein Durchführungsvertrag ist hierfür abzuschließen.

Im Anschluss fand die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange statt. Die Ergebnisse wurden in der Bau- und Umweltausschusssitzung und der Gemeinderatssitzung vom 26.02.2019 vorgetragen.

Nachdem erste Gespräche mit Architekten, etc. stattfanden, wurde aus Kosten- und Realisierungsgründen das Verfahren seitens des Vorhabenträgers jedoch im Frühjahr gestoppt.

Ende Juli wurde ein neuer Bauantrag eingereicht, welcher Grundlage für die Bebauungsplanaufstellung werden soll. Aufgrund der veränderten Situation fanden Gespräche mit Planern, Gutachtern, etc. statt.

Zwischenzeitlich sind bereits etliche Veränderungen auf dem Grundstück vorgenommen worden. So wurden u. a. eine Teichanlage und ein Beachvolleyballfeld angelegt. Diese Bereiche ragen in den o. g. Bereich, der als Kompensationsfläche ausgewiesen werden sollte.

Mit Schreiben von Ende Oktober schlägt der Antragsteller zur gemeinsamen Lösungsfindung vor bei einer eventuellen späteren Baulandumlegung des im Flächennutzungsplan als stark durchgrüneten Wohngebiets festgesetzten Bereichs seine Grundstücke in den Übergangsbereich zur Osterweiterung zu verlegen und damit eine Pufferzone festzulegen.

In der Zwischenzeit wurden auch die Gutachten bzgl. des Artenschutzes und der Umweltbericht überarbeitet.

In der heutigen Sitzung stellt Herr Trautmann die Änderungswünsche vor.

TOP 3 Bebauungsplan "Nordwestlicher Ortsrand" Nr. 05.33; Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplans auf Fl.Nr. 6155/1, Lindenstraße 27 A

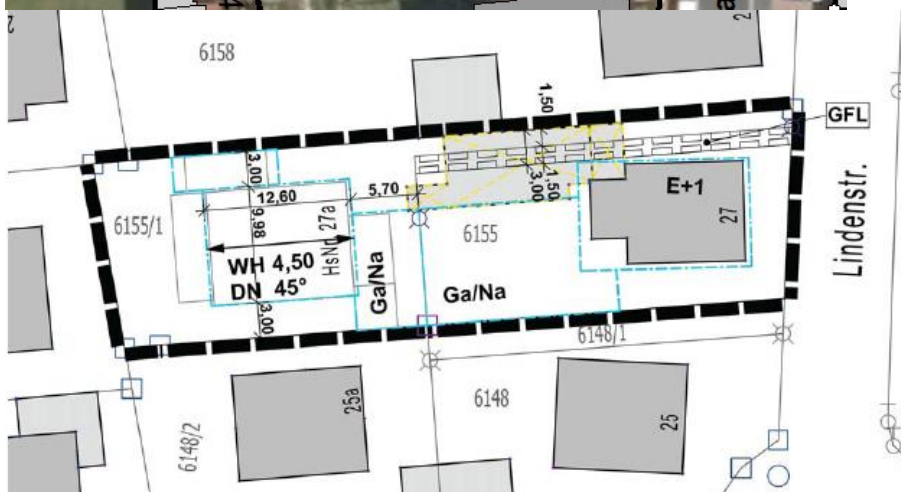
Beschluss:

Die Gemeinde Niedernberg ändert den Bebauungsplan „Nordwestlicher Ortsrand“ unter der Nr. 05.33 für die Fl.Nr. 6155/1, Lindenstraße 27 A, dahingehend, dass auf dem Grundstück eine zusätzliche Bebauung möglich wird. Das Verfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) ohne Durchführung einer Umweltprüfung durchgeführt werden. Mit dem Grundstückseigentümer wird ein städtebaulicher Vertrag mit dem Ziel abgeschlossen, dass dieser die Kosten des bauleitplanerischen Verfahrens übernimmt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Das Grundstück Lindenstraße 27 wurde bereits vor einigen Jahren geteilt, so dass zwei Grundstücke entstanden sind. Auf dem Grundstück Lindenstraße 27 A, Fl.Nr. 6155/1, soll eine Bebauung (Bebauung in zweiter Reihe) ermöglicht werden (Grundstücksgröße 476 m²).



Eine Nachverdichtung der bebauten Ortslage, zur Schaffung von neuem Wohnraum, wird im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde unterstützt.

Der Eigentümer hat sich bereit erklärt die Kosten des Verfahrens zu tragen. Hierfür muss ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden.

Dem Gemeinderat wird die Entscheidung über den Aufstellungsbeschluss für die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens für die Änderung des Bebauungsplanes Nordwestlicher Ortsrand Nr. 05.33 für die Fl.Nr. 6155/1, Lindenstraße 27 A, vorgelegt. Der Gemeinderat ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 2 Nr. 8 der Geschäftsordnung für den Aufstellungsbeschluss zuständig.

Das Bebauungsplanverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB stattfinden.

Bereits in seiner Sitzung vom 15.03.2016 hatte der Gemeinderat einen entsprechenden Aufstellungsbeschluss gefasst. In Sitzung vom 03.05.2016 informierte die Gemeindeverwaltung jedoch darüber, dass das Verfahren eingestellt wurde, da der Grundstücksverkauf nicht wie geplant vollzogen werden konnte.

TOP 4 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld

Zur Kenntnis genommen

Mitteilung:

Die Gemeindeverwaltung ist in Zusammenarbeit mit Herrn Struchholz seit einigen Monaten an intensiven Planungen für die Neugestaltung des Friedhofes. In der Gemeinderatssitzung Ende Juni wurden Eckpunkte festgelegt, im September fand eine Bürgerversammlung, sowie Gespräche mit Bestatter, Blumenhaus, Kirchenvertretern und Steinmetzen statt. In der vergangenen Gemeinderatssitzung wurden die noch festzulegenden Punkte vorgestellt, die nun in heutiger Sitzung ergänzt durch weitere Details zur Beschlussfassung vorliegen. Die verwendeten Pläne sind alle von Herrn bzw. Frau Struchholz, die Rechte obliegen den genannten Personen.

Bereits durch Beschluss vom 25.06.2019 definiert sind folgende Punkte, die auch beibehalten werden:

- **Nachnutzung Leerstellen**
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.06.2019 bereits beschlossen, dass nach vollständiger Belegung der Abteilung 4 keine neuen Flächen für Erdgräber mehr ausgewiesen werden sollen. Es können freigewordene Erdgräber in den Teilen 3 und 4 als neue Gräber genutzt werden. Freigewordene Grabstellen in Abteilung 2 und 3.3 werden nicht durch neue Gräber belegt. Abteilung 2 soll langfristig für neue Grabformen genutzt werden, Abteilung 3.3 langfristig für eine Öffnung des Aussegnungsplatzes.
- **Umgestaltung der Hecken**
In Abteilung 3 und 4 wird die vorhandene Hecke durch eine Bepflanzung von ca. 80 cm Höhe ersetzt, diese sollte schnittfrei sein.

Im nächsten Schritt erstellt Herr Struchholz einen Ausführungsplan und auf dieser Grundlage die Ausschreibung für die geplanten Arbeiten. Die Details werden in einem späteren Schritt geklärt. Nach Ausführung der Arbeiten muss auch eine neue Satzung erlassen werden.

TOP 4.1 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Begehbarkeit Wegenetz

Beschluss:

Die Schotter- und Pflasterflächen werden, wie im vorliegenden Plan dargestellt, entfernt und durch eine wassergebundene Decke, welche mit Stahlkanten eingefasst wird, ersetzt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 25.06.2019 wurde bereits folgender Beschluss gefasst: „Die Schotter- und Pflasterflächen werden entfernt und gemäß dem Vorschlag von Herrn Struchholz mit Stahlkanten (8 mm breit, 30 cm tief; diese werden einbetoniert) mit wassergebundener Decke eingefügt. In Abteilung 4 bleibt die Randeinfassung, die Decke wird dem restlichen Bereich angepasst. Diese Maßnahme wird im Rahmen der Umgestaltung an eine Firma vergeben und soll möglichst in einem Zug durchgeführt werden.“

Aufgrund der nicht absehbaren Entwicklung der Abteilung 4 sollten nur die Hauptwege saniert werden, um alle Möglichkeiten für die Zukunft offen zu halten (s. Plan).



TOP 4.2 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Verkürzung der Gräber in Abteilung 3

Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt im Laufe des kommenden Jahres die Eigentümer der Gräber in Abteilung 3 (Altbestand) zu kontaktieren und abzufragen, ob Interesse an einer Verkürzung der Grabstellen besteht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 25.06.2019 wurde bereits folgender Beschluss gefasst: "Dies wird vorerst nicht aktiv angegangen. Im Bedarfsfall kann eine Befragung der Grabeigentümer durchgeführt werden."

In der Bürgerversammlung am 18.09.2019 wurde seitens einiger Grabeigentümer der Wunsch nach einer Verkürzung geäußert. Die Gemeindeverwaltung würde im Laufe des kommenden Jahres eine Abfrage durchführen und das Ergebnis dem Gemeinderat vorlegen.

TOP 4.3 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Baumpflanzungen

Beschluss:

Baumpflanzen im Bereich 4, vor der Urnenmauer, sollen vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 25.06.2019 wurde bereits folgender Beschluss gefasst: "Im Bereich zwischen 2 und 4, sowie in Abteilung 3, werden neue tiefwurzelnde Bäume gepflanzt."

Die Baumpflanzungen im Bereich 2 sind im Punkt „Wegekonzept Bereich hinter Aussegnungshalle“ aufgeführt. Im Bereich 4 schlägt Herr Struchholz vor, vor der Urnenwandmauer West Baumpflanzungen vorzunehmen. Im Bereich 3 rät Herr Struchholz von Baumpflanzungen ab, da sich Grabeigentümer über das damit verbundene Laub beschweren und die Bäume einer möglichen Umgestaltung im Weg sein könnten.



TOP 4.4 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Eingangsbereich "Am Friedhof"

Beschluss:

Herr Struchholz wird beauftragt den kompletten Zuweg von Stadtweg und Stückerweg inkl. Begleitgrün zu überplanen, in diesem Bereich sollen mehrere Fahrradstellplätze eingeplant werden. Für diesen Auftrag soll eine getrennte Honorarabrechnung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 25.06.2019 wurde bereits folgender Beschluss gefasst: "Im Rahmen der Friedhofsumgestaltung soll auch für den Eingangsbereich eine Planung inkl. Müllbehältnisse und Fahrradständer erfolgen."

Herr Struchholz hat eine Sichtschutzvariante mit Büschen sowie einen Fahrradständer eingeplant. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, ihm den Auftrag zu erteilen, den kompletten Zuweg von Stadtweg und Stückerweg inkl. Begleitgrün zu überplanen und hier noch weitere Fahrradstellplätze einzuplanen. Hierfür soll eine getrennte Honorarabrechnung erfolgen.



TOP 4.5 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Nutzung der Restfläche

Beschluss:

In der Restfläche des Friedhofs soll eine Parkanlage wie im Plan dargestellt entstehen. Hierfür soll eine getrennte Honorarabrechnung erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 25.06.2019 wurde bereits folgender Beschluss gefasst: "Die Idee einer Parkanlage über die verbleibenden Freiflächen (5) wird weiterverfolgt und soll in den Rahmenplan einfließen. Eine genaue Definition dieser Flächen erfolgt im nächsten Schritt." Die reduzierte Parkvariante ohne Naturstationen und Sandspielfläche, nur mit Nestschaukel, soll weiterverfolgt werden (s. Plan, ausgegraute Bereiche entfallen vorerst). Kosten ca. 290.000 Euro brutto. Hierfür soll eine getrennte Honorarabrechnung erfolgen.



TOP 4.6 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Errichtung eines Kavernengrabes

Beschluss:

Es werden zwei Kavernen für jeweils 100 Urnen,

- eine am östlichen Friedhofseingang, am Stückerweg, und
- eine im neuen Grabfeld

hergestellt.

Herr Struchholz arbeitet eine Idee zur Anbringung der Namen der dort beigesetzten Aschekapseln aus.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 25.06.2019 wurde bereits folgender Beschluss gefasst: "Es wird eine Kaverne angelegt. Der genaue Standort muss im Rahmen der Detailplanung noch bestimmt werden."

Herr Struchholz schlägt die Umgestaltung des bisherigen Standorts, am östlichen Friedhofseingang, am Stückerweg, vor. Hierin finden Urnen Platz, deren Ruhefrist abgelaufen ist, die aber nicht verrotten sind (z. B. Urnenwandgrab). Weiterhin kann in das neue Grabfeld ein weiteres Kavernengrab untergebracht werden, hierin sind Bestattungen möglich. In eine Kaverne passen jeweils 100 Urnen.

An die Kavernen sollte eine Möglichkeit angebracht werden, an der die Namen der dort beigesetzten Personen angebracht werden können. Herr Struchholz soll hierzu eine Idee ausarbeiten.

TOP 4.7 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Urnengräber im südlichen Bereich

Beschluss:

Die letzten drei, noch nicht belegten Gräber, bleiben dauerhaft frei.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 25.06.2019 wurde bereits folgender Beschluss gefasst: "Das Urnengrabfeld wird vorerst nicht geschlossen."

Herr Struchholz schlägt vor die letzten drei, noch nicht belegten Gräber, dauerhaft frei zu lassen. Somit würde das Grabfeld parallel zum Hauptweg abschließen (s. Plan).



TOP 4.8 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Wegekonzept Bereich hinter Aussegnungshalle

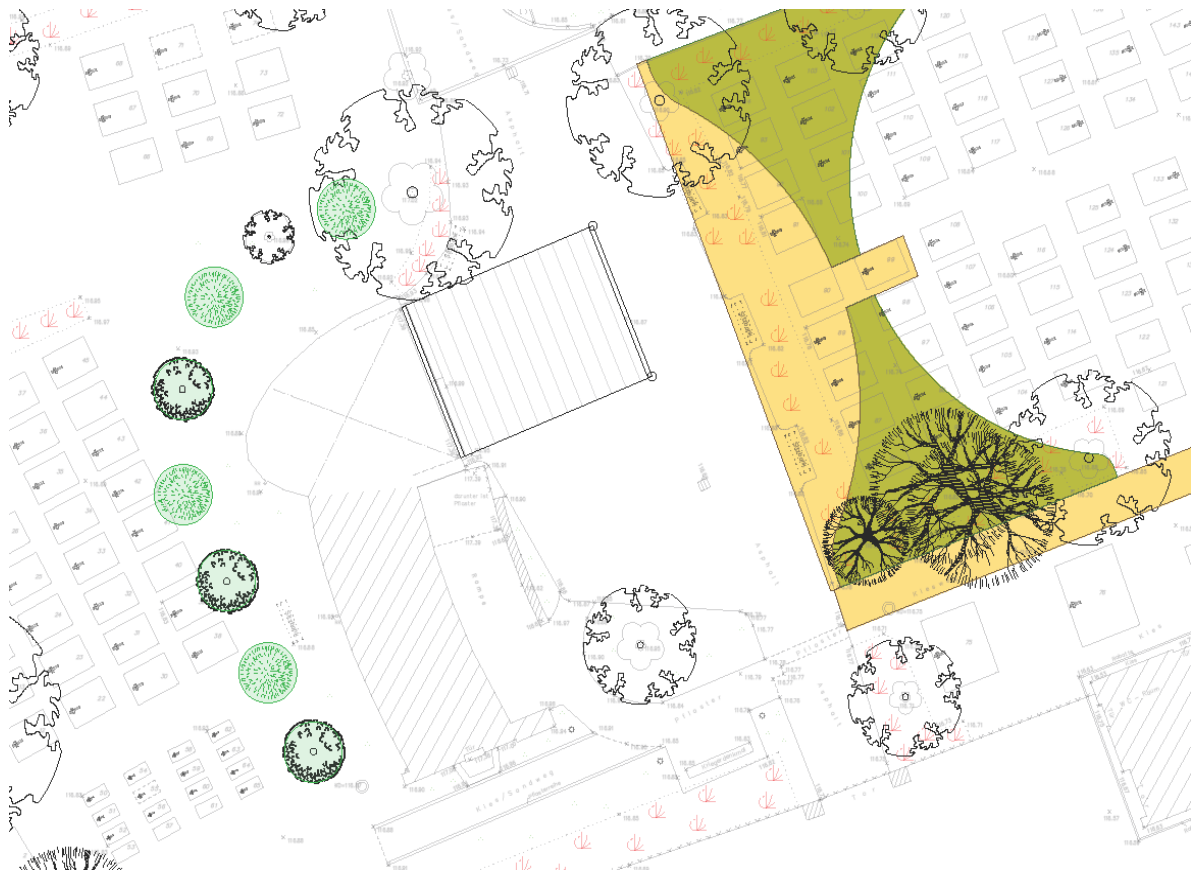
Beschluss:

Um die Aussegnungshalle sollen kreisförmig Baumpflanzungen, im Wechsel Pyramideneichen und Säuleneiben, vorgenommen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Aufgrund des Auftrags an Herrn Struchholz eine neue Wegeplanung für den Bereich hinter der Aussegnungshalle zu erstellen, damit Baumnachpflanzungen an sinnvollen Stellen erfolgen können, erstellt Herr Struchholz die folgende Planung. In dieser schlägt er vor kreisförmig um die Aussegnungshalle Baumpflanzungen, im Wechsel Pyramideneichen und Säuleneiben, vorzunehmen, damit man sich in diesem Bereich noch alle Möglichkeiten offen hält (s. Plan).



TOP 4.9 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Platz vor Aussegnungshalle

Beschluss:

Der Gemeinderat wünscht eine Lösung für eine Beschattungsanlage für den Vorplatz. Herr Struchholz soll hierzu weitere Vorschläge ausarbeiten.

Zurückgestellt

TOP 4.10 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Wasserschöpfstelle

Beschluss:

An der von Herrn Struchholz vorgeschlagenen Stelle wird eine neue Wasserstelle errichtet. Hier soll die aus den Erfahrungen von Herrn Struchholz pragmatischste und dennoch wirtschaftlichste Variante vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13

Nein: 0

Sachverhalt:

Herr Struchholz hat aufgrund einer Nachfrage in der Bürgerversammlung die Wasserschöpfstellen geprüft. Er empfiehlt eine weitere Ergänzung zwischen Abteilung 3 und 4, in der Nähe des Bildstockes. Der Gemeinderat muss sich festlegen, ob es eine Schöpfstelle oder eine -stele werden soll.



TOP 4.11 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - neues Grabfeld

Beschluss:

Das neue Grabfeld wird in einem Zug, wie von Herrn Struchholz vorgeschlagen, umgesetzt. Die Urnenerdammern sollen für zwei Urnen ausgelegt sein.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Herr Struchholz hat in der vergangenen Sitzung die Kostenunterschiede zwischen der Gesamtumsetzung und einer sukzessiven Umsetzung des neuen Grabfeldes dargestellt. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt das gesamte neue Grabfeld umzusetzen.

Weiterhin hat er die unterschiedlichen Varianten dargestellt. Das Grabfeld beinhaltet wie im Plan dargestellt verschiedene Grabarten wie Urnenindividualgräber, Kissensteingräber, Baumgräber, Urnengräber im Kiesfluss, ein Sternengrab, eine Kaverne und ein Urnengemeinschaftsgrab.



TOP 4.12 Friedhof, Neuerungen und Erweiterung um ein Grabfeld - Beleuchtung

Beschluss:

In die Ausschreibung wird die Infrastruktur für eine Beleuchtung aufgenommen. Herr Struchholz soll ein Konzept entwerfen um die Art der Lampen sowie die Standorte zu definieren.

Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 0

Sachverhalt:

Das Bestattungsinstitut Reinhard wies darauf hin, dass es in den Wintermonaten bei Beisetzungsfestivals oft schon währenddessen dunkel wird. Sie baten um eine entsprechende Beleuchtung.

Die Gemeindeverwaltung nahm Rücksprache mit dem Planer Herr Struchholz auf. Dieser empfahl nur die Hauptwege und das neue Grabfeld zu beleuchten, damit man sich für die Zukunft nichts verbaut. In die Ausschreibung soll nur die Infrastruktur aufgenommen werden. Herr Struchholz erstellt ein Konzept, nach welchem dann im Nachgang die Lampen eingebaut werden können. Herr Struchholz schätzt die Kosten auf ca. 15.000 bis 20.000 Euro.

TOP 5 Gestattung der Verwendung des Niedernberger Wappens

Zur Kenntnis genommen

Mitteilung:

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 08.05.2001 ist die Gemeindeverwaltung, vertreten durch den Ersten Bürgermeister befugt, die Genehmigung für die Verwendung des Gemeindewappens im Einzelfall selbst zu genehmigen. Der Gemeinderat wird anschließend hierüber informiert. Die Gemeindeverwaltung hat der Gaststätte zur Gemütlichkeit gestattet das Gemeindewappen auf Apfelweingläser aufbringen zu lassen.

TOP 6 Informationen des ersten Bürgermeisters

Heute ging der Brief bezüglich der Bewilligung des **Zuschusses** für die **Mittelschule** ein. Die Förderung beträgt 38,6 % der Bausumme, dies entspricht rund 400.000 €. Der Bescheid folgt nachdem der Vertrag seitens der Gemeinde Niedernberg unterschrieben wurde.

Jürgen Reinhard
Erster Bürgermeister

Marion Debes
Schriftführer/in